

Kreisrundbrief Sept./Okt. 2013



****Auf zum Wahlkampf-Endspurt****



Wahlfeier und Einstimmung auf den Endspurt zur Bundestagswahl auf der September-Kreisversammlung am 18.09.2013

Kreisverband München-Land

info@gruene-ml.de
www.gruene-ml.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Kreisversammlung am 18.09.2013	Seite 4
Einladung zur Kreisversammlung am 09.10.2013	Seite 4
Bürgerinnen entscheiden gegen großflächige Gewerbegebiete Gegen Seehofers neue Abstandpläne für die Windkraft, für die Energiewende in Bayern!	Seite 5 Seite 6
Jürgen Trittin in Garching: "Umsteuern mit Steuern"	Seite 7
B471 im Norden 4-spurig???	Seite 8
Geförderter Wohnungsbau	Seite 9
Artikelserie OV-Internetseiten: Rechtliches	Seite 9
Bericht aus dem Kreistag	Seite 12
Bericht aus dem Landtag	Seite 14
Bericht aus dem Bundestag	Seite 18
Protokoll der Kreisversammlung vom 08.05.2013	Seite 19
Termine	Seite 23
Kontaktadressen	Seite 27

Liebe Freundinnen und Freunde,

in wenigen Tagen erwarten wir eine grundsätzliche Entscheidung über die weitere Entwicklung unseres Landes. Erleben wir weitere fünf Jahre Politik gegen Natur & Klima, gegen Bürgerbeteiligung, Gemeinwohl und Gerechtigkeit? Oder gestalten wir für uns und unsere Kinder eine vielfältige, bunte, lebens- und liebenswerte, ökologische und solidarische Gesellschaft?

Letztlich ist entscheidend, wer die eigenen AnhängerInnen am besten mobilisieren und die Unentschlossenen für sich gewinnen kann. Mehr als jede/r dritte WählerIn entscheidet sich erst in den letzten drei Tagen. Das sollte uns Ansporn sein, jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag vor dem 15.9. und vor dem 22.9. noch einmal alle Kräfte einzusetzen. Wir wollen an allen Bahnhöfen im Landkreis mit einem tagespolitisch aktuellen Flugblatt präsent sein und Zehntausende davon verteilen.

Völlig offen ist der Wahlausgang indes für die Kandidaten in unserem Landkreis. Trotz der guten Listenplätze ist völlig unklar, ob Markus (Platz 6), Susanna (Platz 7) und Stefan (Bezirkstag, Platz 12) eine Chance haben. Umgekehrt ist Gerd mit dem mittleren Listenplatz 32 keineswegs aus dem Rennen. Denn entscheidend ist nur die Summe aus Erst- und Zweitstimmen. Daher gilt: bis zum letzten Tag intensiv unter Freunden, Kollegen, Verwandten für unsere Kandidaten werben.

Wer im Stimmkreis München-Land Süd wohnt, wählt:

Landtag: Erststimme Tausendfreund, Zweitstimme Büchler

Bezirkstag: Erststimme Zattler, Zweitstimme Sandor

Im nördlichen Stimmkreis natürlich umgekehrt.

Lediglich Toni ist als männlicher bayerischer Spitzenkandidat bei der Bundestagswahl so gut wie gewählt. Es bleibt also ziemlich spannend.

Bis dahin einen sonnigen Sommer wünschen

Antje Barbara Wagner, Markus Büchler, Peter Triebswetter, Anna Schmidhuber, Stefanie Bessler, Arusu Formuli, Volker Leib, Wolfgang Schmidhuber und Charlotte Quest.

EINLADUNG ZUR KREISVERSAMMLUNG AM 18.09.2013

Tagesordnung:

TOP 1: Wahlfeier und Einstimmung auf den Endspurt zur Bundestagswahl

TOP 2: Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag und dem Landtag

TOP 3: Sonstiges

Beginn 20 Uhr

Ort: Kurt-Mahler-Saal im Giesinger Bahnhof, Erreichbar mit den S-Bahnen S3 und S7, den U-Bahnen U2 und U8, Tram 17 und den Bussen 54/139/144/147 und 220

EINLADUNG ZUR KREISVERSAMMLUNG AM 09.10.2013

Tagesordnung:

TOP 1: Wahlnachlese und Ausblick auf die Kommunalwahlen

TOP 2: Beschluss des Kreistagswahlprogramms

TOP 3: Delegiertenwahlen

TOP 4: Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag und dem Landtag

TOP 5: Sonstiges

Beginn 20 Uhr

Ort: Kurt-Mahler-Saal im Giesinger Bahnhof, Erreichbar mit den S-Bahnen S3 und S7, den U-Bahnen U2 und U8, Tram 17 und den Bussen 54/139/144/147 und 220

BÜRGERINNEN ENTSCHEIDEN GEGEN GROSSFLÄCHIGE GEWERBEGEBIETE

Die Feldkirchnerinnen und Feldkirchner haben in einem Bürgerentscheid klar und deutlich, bei enorm hoher Wahlbeteiligung gegen die Ansiedlung einer IKEA-Filiale, eines Hornbach-Baumarktes und weiteren Einzelhandels am Ortsrand entschieden. Der Bürgerentscheid war von einem Bündnis aus Grünen, CSU, Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz betrieben worden. Dieses Bündnis war unkonventionell und erregte großes mediales Interesse, sogar das bayerische Fernsehen und Radiosender berichteten mehrmals ausführlich. So unkonventionell das Bündnis war, so reibungslos und erfolgreich funktionierte es.

Nun folgt die Neuauflage in Oberschleißheim. Die SPD will dort ein riesiges Gewerbegebiet am westlichen Ortsrand, entlang der Autobahn ausweisen. Auch hier gibt es einen Ratsentscheid und einen Bürgerentscheid. Auch hier haben sich dieselben Bündnispartner zusammengefunden - und zusätzlich die ödp und die örtliche Bürgerinitiative INVO e.V. Auch hier macht das Projekt wenig Sinn. Die Argumente werden hier gesammelt: www.lebenswertes-oberschleissheim.de. Und wir sind sicher, dass auch die Oberschleißheimerinnen und Oberschleißheimer am 22.9., dem Tag der Bundestagswahl, für das Flächensparen, für die Erhaltung von Erholungsflächen, gegen noch mehr Verkehr und Lärm und für eine maßvolle Ortsentwicklung in der Drei-Schlösser-Gemeinde stimmen werden. Das Interesse ist riesig: Innerhalb weniger Tage konnten über 1200 Unterstützerunterschriften für das Bürgerbegehren gesammelt werden.

Der doppelte Vorgang zeigt: der rasante Flächenverbrauch im Landkreis beschäftigt immer mehr Menschen. Mit unserem Ziel, die Lebensqualität in unseren 29 Landkreisgemeinden zu sichern, auf nachhaltige Entwicklungen zu setzen, Straßenverkehr und Flächenverbrauch zu bremsen und Erholungsflächen zu sichern ist mehrheitsfähig. Wir greifen grundlegende Probleme auf und zeigen Lösungen. Das findet Zuspruch und Unterstützung.

Aus Grüner Sicht ist die Zusammenarbeit mit der CSU kein Vorbild für mögliche Koalitionen. Es zeigt aber, dass wir bereit sind, sachbezogen mit allen demokratischen Parteien zusammenzuarbeiten. Wir Grüne verfolgen klare Ziele - wer sich uns anschließt ist uns willkommen!

Von Markus Büchler



Ein ungewohntes Bild: Grüne, CSU, BN und LBV in Feldkirchen im Jubel vereint. Bald auch in Oberschleißheim?

GEGEN SEEHOFERS NEUE ABSTANDSPLÄNE FÜR DIE WINDKRAFT, FÜR DIE ENERGIEWENDE IN BAYERN!

Wir, die Bürgerinnen und Bürger in Genossenschaften, Verbänden, Initiativen und Unternehmen tragen gemeinsam die Energiewende in Bayern – durch einen Vorstoß des Ministerpräsidenten Horst Seehofer für eine willkürliche Neuregelung der Abstände in der Windenergie wird die Nutzung der Windenergie in Bayern fast unmöglich. Unsere Bürgerenergiegewende ist in Gefahr!

Ein breites Bündnis von Energiegenossenschaften, Verbänden und

Unternehmen hat diese Kampagne ins Leben gerufen. Dabei sind u.a. BUND, Green City e.V., Umweltbank, das Netzwerk nordbayerischer Energiegenossenschaften und viele andere.

Alle weiteren Infos und die Möglichkeit, das Bündnis mit eurer Unterschrift zu unterstützen findet ihr unter: www.rueckenwind-bayern.de



JÜRGEN TRITTIN IN GARCHING: "UMSTEUERN MIT STEUERN"

Hinter dem Programmtitel "Umsteuern mit Steuern" versteckt sich das GRÜNE finanzpolitische Wahlprogramm: Wir GRÜNE wollen Schluss machen mit steuerlichen Subventionen für verbrauchsstarke Dienstfahrzeuge und Vergünstigungen für Skilifte, Reitpferde oder Hotels. Jürgen Trittin fasst diese Vereinfachung zusammen: "Mehrwertsteuerausnahmen sollen nur noch für alles gelten, was man essen oder lesen kann!". Der Einladung des GRÜNEN Ortsverbandes folgten rund 200 Bürgerinnen und Bürgern, die trotz des Biergartenwetters und rund 30° Raumtemperatur gespannt dem Vortrag Trittins lauschten und dem GRÜNEN Spitzenkandidaten viele Fragen stellten.

Wichtige Programmpunkte sind der Schuldenabbau, im Vergleich zu einem ausgeglichenen Haushalt wie ihn die Merkel-Regierung fordert und Investitionen in unsere Infrastruktur.

In der offenen Fragerunde wurden unter anderem auch die Beziehung zu anderen Parteien, das zweite Jahrhundert-Hochwasser in diesem Jahrhundert und die Gewerbesteuer thematisiert!

B471 IM NORDEN 4-SPURIG???

Dr. Toni Hofreiter MdB, Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages, und Landtagskandidat Dr. Markus Büchler waren heute in Garching. Vor einer Abendveranstaltung besuchten sie die Querung der B471 durch die Isarauen. Diese Bundesstraße soll nach dem Willen der CSU-Staatsregierung 4-spurig ausgebaut werden. Die Folge wäre noch mehr Autobahnausweichverkehr, der die Gemeinden im nördlichen Landkreis belastet. Statt einer Zweitautobahn brauchen wir leistungsfähige öffentliche Verkehrsmittel, gerade auch auf den tangentialen Verbindungen wie z.B. Dachau - Oberschleißheim - Garching - Ismaning - Kirchheim etc.



GEFÖRDERTER WOHNUNGSBAU



Treffen von GemeinderätInnen aus dem Landkreis München mit der Kreistagsfraktion und Sabine Nallinger: Wege und Möglichkeiten der Gemeinden, die Wohnungsnot im Ballungsraum zu lindern. Unser Ziel ist: mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen. Daher suchen wir nach geeigneten Flächen.

ARTIKELSERIE OV-INTERNETSEITEN: RECHTLICHES

In einer Zeit, wo die Berichterstattung der Lokalpresse mehr und mehr zu wünschen übrig lässt, müssen wir uns neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit suchen. Die Internetseiten, wie sie fast jeder Ortsverband hat, sind ein Medium, wo wir uns jederzeit im Originalton zu Wort melden können. Dann, wenn wir es wollen, in unserer eigenen Sprache, ungekürzt und unverfälscht. Wir sollten dieses Medium nutzen. Um das richtig zu tun, müssen wir uns allerdings damit befassen, wie das Internet funktioniert und

wie wir unsere Seiten gestalten sollten, damit sie den erwünschten Nutzen erbringen. Unsere neue Serie bietet Hinweise und Anregungen.

Es gibt ein paar juristische Grundregeln fürs Internet. Die erste ist: IANAL - I am not a lawyer. Mit diesem nerdigen Kürzel soll gesagt sein: alles, was hier steht, sagt euch ein juristischer Laie. Verbindliche Rechtsauskünfte erteilt euer Anwalt. Und damit habt ihr bereits ein erstes Beispiel für einen sogenannten "Disclaimer", also für einen Text, der haftungseinschränkend wirken soll.

Disclaimer oder "Haftungsfreizeichnungsklauseln" findet ihr auf vielen Internetseiten in beliebiger Länge und Ausführlichkeit. Viele beginnen wie folgt: "Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Anbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert." usw. - Das ist Quatsch! Solche Disclaimer auf Internetseiten sind generell Unsinn.

Wer eine Internetseite ins Netz stellt, ist für sie verantwortlich. Wer auf seiner Internetseite Verweise (Links) zu anderen Seiten mit illegalen Inhalten stehen hat, kann dafür zumindest dann belangt werden, wenn anzunehmen ist, dass er Kenntnis von diesen Inhalten haben konnte. Da helfen keine Klauseln. Oft werden Rechtsverstöße aber gar nicht von Behörden oder von unmittelbar Geschädigten geahndet, sondern es gibt Anwälte, die echte oder vermeintliche Rechtsverstöße auf Internetseiten aufspüren und dann mit hohen Kosten verbundene Abmahnungen versenden. Langsam wachen die Gerichte auf und schieben überhöhten Abmahnkosten einen Riegel vor. Und langsam lernen die Gerichte auch, das Wesen von Links im Internet sachgerecht einzuschätzen. Webseiten sind veränderlich und wo gestern noch harmlose Inhalte standen, kann morgen zu Straftaten aufgerufen werden. Gerichte beginnen zu berücksichtigen, dass man seine Links nicht täglich prüfen kann. Aber Gesetzgebung und Rechtsprechung sind langsam arbeitende Systeme und im Bezug auf das Internet bei weitem nicht immer auf der Höhe der Zeit. Deshalb gilt hier ganz besonders der Spruch: "Vor Gericht und auf hoher

See sind wir in Gottes Hand." Aber wir sollten nicht zu zaghaft sein. Wer nicht gerade auf Musiktauschbörsen oder extremistische politische Seiten verlinkt, hat wenig zu befürchten. Wer sich unsicher ist, lässt im äußersten Fall mal einen Link weg und erwähnt den betreffenden Inhalt so, dass ein findiger Leser selbst danach googlen kann.

Verpflichtend ist ein Impressum. Es muss leicht erreichbar sein und eine verantwortliche Person samt Anschrift und einer funktionierenden E-Mail-Adresse enthalten. Genau so.

Ein weiteres Rechtsthema sind Urheberrechte. Achtet bitte darauf, dass ihr auch wirklich im Besitz der Rechte für Bilder, Logos und andere Elemente eurer Seiten seid. Haltet es nicht für selbstverständlich, dass ihr z.B. Kampagnenlogos des Landes- oder Bundesverbands ohne weiteres auf Eurer Webseite wiedergeben dürft, wenn sie nicht ausdrücklich dafür freigegeben sind. Lizenzverträge mit den Gestaltern von Logos oder Plakaten enthalten manchmal enge Regeln für Art und Ort der Verwendung. Der Bundesverband geht in letzter Zeit dazu über, einige grafische Elemente unter eine Creative-Commons-Lizenz zu stellen. Dann steht da irgendwo z.B. (CC BY-NC 3.0). Das bedeutet, man darf das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen, wenn man den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennt und das Werk nicht kommerziell nutzt. Daran müsst ihr euch dann auch halten.

Es gibt verschiedene Versionen dieser offenen Lizenzen. Sie haben den Sinn, Werke frei verwendbar zu machen, ohne die Rechte gänzlich aus der Hand zu geben. Für freie kulturelle Werke wie etwa Fotos wird zum Beispiel (CC BY-SA 3.0) empfohlen. Damit kann das Werk weiterverwendet werden, wenn der Urheber genannt wird und das Ergebnis der Öffentlichkeit zu den gleichen Bedingungen verfügbar gemacht wird. In diesem Fall darf es auch kommerziell verwendet werden. Auch was den Lizenzschutz Eurer eigenen Texte und Bilder betrifft, lohnt sich ein Besuch auf <http://creativecommons.org/choose/> - Dort kann man sich online die gewünschte Lizenzform konfigurieren und einen Code oder ein Lizenz-

Logo für die eigene Seite generieren lassen. Creative-Commons-Lizenzen passen sehr gut zu grünen Urheberrechts-Konzepten, die darauf ausgelegt sind, freien kulturellen Austausch zu ermöglichen.

Worauf wir als Grüne besonders sorgfältig achten sollten, ist, die Rechte der auf Fotos abgebildeten oder im Text erwähnten Personen zu wahren. Denkt auch daran, wenn ihr z.B. Protokolle mit Teilnehmerlisten online stellt: die Genannten sollten einverstanden sein. Google katalogisiert auch PDF-Dateien und Text-Dokumente. Auf der Straße, bei Menschenansammlungen, in Veranstaltungen wo erkennbar fotografiert wird, gibt es juristisch keine mir bekannten Probleme. Dennoch sollten wir sorgfältig sein und lieber einmal mehr die Erlaubnis einholen, ein Bild zu verwenden. Für Gebäude und Grundstücke gilt: was von der Straße aus zu sehen ist, darf auch gezeigt werden. Aber wie gesagt, für all das gilt: IANAL - Ich bin kein Rechtsanwalt...

Wolfgang Schmidhuber - www.gruene-hohenbrunn.de

BERICHT AUS DEM KREISTAG

Grüne fordern „Leichte Sprache“ für Web-Seite des Landratsamtes

Die „Leichte Sprache“ oder „Einfache Sprache“ ist eine besonders leicht verständliche sprachliche Ausdrucksweise. Sie erleichtert Menschen das Verstehen von Texten. Jeder Mensch kann Texte in leichter Sprache besser verstehen. In einem aktuellen Antrag haben die Grünen im Kreistag München-Land den Antrag gestellt, dass die zentralen Informationen auf der Web-Seite des Landratsamts München künftig alternativ zur „Alltagssprache“ auch in „Leichter Sprache“ angeboten werden. Besonders hilfreich ist sie für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen. Leichte Sprache können z.B. Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung, Menschen mit geringer Schulbildung oder Menschen mit Migrationshintergrund mit wenig Kompetenz in der deutschen Sprache benötigen. Leichte Sprache dient damit auch der Barrierefreiheit.

Von Brigitte Huber

Kreistags-Grüne wollen Sportwettbewerbe für Behinderte bei der Jugend-Olympiade des Landkreises

Die Grünen im Kreistag München haben beantragt, dass ab der nächsten Jugend-Olympiade des Landkreises München auch Behinderte teilnehmen können sollen. Vergleichbar mit den Paralympics sollen eigene Wettbewerbe für Behinderte ausgerichtet werden. Kreisrat und Mitglied des Sportbeirats.

Der Gedanke der Inklusion soll auch in den sportlichen Wettbewerben des Landkreises gelebt werden. Der Landkreis München kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Die Verwaltung des Landratsamts wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erstellen und den Kreisgremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Von Dr. Oliver Seth

Grüne: LED – Lampen auf Kreisstraßen und in landkreiseigenen Gebäuden

Experten schätzen, dass schon heute durch den Einsatz von Leuchtdioden weltweit bis zu 30 Prozent der Energie gespart werden könnte, die bisher für Beleuchtung eingesetzt wird. Und das ist viel: Denn rund ein Fünftel des in der Welt erzeugten Stroms wird für künstliches Licht verbraucht. Höhere Investitionskosten werden durch längere Lebensdauer und geringere Energiekosten amortisiert.

LED-Lampen überzeugen durch beste Wirtschaftlichkeit, lange Lebensdauer, hohe Effizienz und geringen Wartungsaufwand. Sie sind umweltfreundlich, haben keine UV- und Infrarotstrahlung, kein Quecksilber und andere gesundheitsgefährdende Stoffe.

Die Grünen haben daher im Kreistag den Antrag gestellt, dass die Verwaltung beauftragt wird, ein Konzept zu erstellen, aus dem hervorgeht, in welchem zeitlichen und finanziellen Rahmen die Beleuchtung der Kreisstrassen und der landkreiseigenen Gebäude schrittweise auf LED umgestellt werden kann.

Von Dr. Oliver Seth

1. Abschlussbericht zum NSU-Ausschuss:

Zum Ende der Legislaturperiode hat der Untersuchungsausschuss „Rechtsterrorismus in Bayern – NSU“ dem Parlament seinen 262 Seiten starken Schlussbericht präsentiert. Der Untersuchungsausschuss hat einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung des NSU-Komplexes geliefert. Nach der Sichtung von über 400 Akten und der Befragung von mehr als 50 Zeugen und drei Sachverständigen wurden in 31 Ausschusssitzungen fast 90 Beschlüsse gefasst. Doch die Zeit von knapp einem Jahr reichte nicht aus, um alle Fragen zu beantworten und alle Missstände in den Ermittlungen zu durchleuchten.

Wir sehen deshalb im nun vorgestellten Abschlussbericht eher eine Zwischenbilanz als einen Schlusspunkt. Auf unsere Initiative hin wurde beschlossen die Akten des Ausschusses aufzubewahren, für den Fall, dass z.B. bei dem Prozess vor dem OLG München gegen Beate Zschäpe und andere mutmaßliche Unterstützer des Terrornetzwerkes neue Erkenntnisse zu Tage treten, die eine Neubewertung durch den Bayerischen Landtag erforderlich machen.

Ein Kardinalfehler der Ermittlungen in der Ceska-Mordserie waren die intensiven Nachforschungen in die völlig falsche Richtung der Organisierten Kriminalität. Erst mit der zweiten Operativen Fallanalyse im Jahr 2006, nach dem 9. Mord, folgten die Ermittlungen kurzzeitig der Hypothese, dass ein fremdenfeindlicher Serientäter für die Morde verantwortlich sein könnte.

Mein Fazit ist, dass der Bayerische Verfassungsschutz erschreckende Fehler in der V-Mann Führung gemacht hat. Es ist klar geworden, dass einzelne V-Leute rechtsextremistische Strukturen erst aufgebaut und Aktivitäten maßgeblich beeinflusst haben, deren Entstehung der Verfassungsschutz eigentlich bekämpfen sollte.

2. Sommerempfang des Landtags



Zum diesjährigen Sommerempfang der Landtagspräsidentin im Schloss Schleißheim wurden auf Initiative von Susanna Tausendfreund, MdL Heidi Maurer Sabine Rube vom Helferkreis Asyl des Pfarrverbandes „vier Brunnen“, Hilde Miner vom Helferkreis "Weltoffenes Brunenthal" und sowie Ingrid Reinhard, die sich in Grünwald um die Belange von Asylbewerbenden kümmert, eingeladen. „Mit der Einladung der ehrenamtlichen Helferinnen möchte ich stellvertretend den Helferkreisen im Landkreis meine Hochachtung aussprechen und zeigen wie wichtig diese Arbeit für Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Bayern ist.

3. Informationsfreiheit: Jede/r Vierte in Bayern hat freien Informationszugang!

Auch in dieser Legislaturperiode wurde der erneute Vorstoß der Grünen Landtagsfraktion, mit einem Informationsfreiheitsgesetz für Bayern (IFG) ein generelles Einsichtsrecht in Unterlagen der Landes- und Kommunalverwaltungen durchzusetzen, mit den Stimmen von CSU und FDP abgelehnt. Dabei mussten wir wieder einmal feststellen, dass es mit den Bürgerrechten bei der FDP nicht weit her ist. Während sie sich bei den

Wahlprüfsteinen von Transparency International ausdrücklich für eine großzügige Ausgestaltung eines IFG ausspricht, stimmte sie im Bayerischen Landtag mit der inzwischen üblichen „Ja-aber-Ausrede“ dagegen - und unterwarfen sich dem Koalitionszwang.

Wir Grüne verfolgen das Thema weiter:

1. Mit einer Kampagne in den Kommunen. Die Möglichkeit, sich Informationen in den Verwaltungen zu beschaffen, ist ein grundlegendes Bürgerrecht und in über 90 Ländern Standard. Wenn sich Bayern verweigert, müssen wir wenigstens in den Kommunen durch eigene Satzungen ein Fundament für den freien Zugang zu Informationen legen. Gemeinsam mit dem Bündnis für Informationsfreiheit läuft seit einigen Jahren eine Initiative, die bereits in 57 bayerischen Gemeinden, Städten, Landkreisen und einem Bezirk dazu geführt hat, dass eine Informationsfreiheitssatzung - oft parteiübergreifend - beschlossen wurde.

2. Mit einem weiteren Gesetzentwurf, der neben dem Anspruch auf Informationszugang auch die Verpflichtung für die auskunftspflichtigen Stellen normiert, die Informationen aktiv im Internet bereit zu stellen. Dieser Gesetzentwurf orientiert sich an den Regelungen, die inzwischen in Bremen und Hamburg gelten und wurde mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über ein Wiki und verschiedenen Treffen und Anhörungen weiterentwickelt und auf die bayerischen Verhältnisse angepasst. Dieser Gesetzentwurf wurde in der letzten Sitzung des Landtags abgelehnt. Er wird aber im neuen Landtag erneut eingebracht.

4. Grüne Sicherheitspolitik

In den letzten Jahren haben problematische Polizeieinsätze immer wieder Schlagzeilen gemacht und wir GRÜNE haben uns im Landtag nicht nur die Aufklärung von Übergriffen der Polizei eingefordert. Wir haben auch diverse Vorstöße unternommen, wie eine unabhängige Aufklärung dieser Fälle gestaltet und wie diese möglichst verhindert werden können z. B. mit einer Kennzeichnungspflicht für die Beamten.

Gleichzeitig geht es uns aber auch um mehr Personal, eine gute

Ausstattung und Ausbildung der Polizei und um verbesserte Arbeitsbedingungen, damit die Polizei den wachsenden Anforderungen gerecht wird und die MitarbeiterInnen Familie und Beruf besser vereinbaren können. Wenn Beamte im Dienst Opfer von Angriffen und beispielsweise verletzt werden, muss der Staat eine bessere Unterstützung gewährleisten. Im Bereich des Verfassungsschutzes treten die Grünen für eine Abschaffung in dieser Form und eine völlige Umstrukturierung bzw. Aufbau einer neuen Behörde ein. Diese soll stärker wissenschaftlich ausgerichtet sein, den Einsatz nachrichtendienstlicher Mittel auf ein Minimum beschränken und vollständig auf den Einsatz von V-Leuten verzichten.

5. Datenschutz ist ein wichtiges Thema im Wahlkampf

Nicht nur der jüngste Skandal um die Überwachung der Internetkommunikation durch den US-Geheimdienst NSA mit dem PRISM-Programm und den britischen Geheimdienst GCGQ sowie die äußerst kooperative Haltung des Bundesnachrichtendienstes gegenüber den "befreundeten" Diensten muss uns aufhorchen lassen. Wir müssen verhindern, dass die Geheimdienste überall und von jedem/jeder Daten abgreifen, ausforschen und austauschen können. CDU und CSU fordern noch immer die Vorratsdatenspeicherung von Telekommunikationsdaten, die Möglichkeit zur Ausforschung von Computern und eine neue Trojanersoftware für Skype-Gespräche oder das Abgreifen von Emails und Tweets.

Über die ausufernde Videoüberwachung regt sich schon kaum mehr jemand auf. Unverhältnismäßige Ausmaße nimm sie jedenfalls an, wenn jetzt nach und nach alle S-Bahnhöfe, Busse und Bahnen mit Kameras ausgestattet werden.

Die Datensammelwut öffentlicher Stellen und privater Unternehmen im Alltag darf uns nicht egal sein. Problematisch ist auch der oft allzu leichtfertige Umgang mit den eigenen, privaten Daten.

Susanna Tausendfreund

BERICHT AUS DEM BUNDESTAG

Liebe Freundinnen und Freunde,

als einer von 70 Erstunterzeichnern des Manifests #bewegungjetzt, möchte ich Euch diese Initiative für rot-grün hier vorstellen – und Euch einladen, unter www.bewegungjetzt.de ebenfalls zu unterzeichnen und beispielsweise in sozialen Netzwerken zu verbreiten.

Worum geht es?

Es ist Zeit, dass sich was bewegt. Nicht nur im Sport entscheiden sich Rennen oft auf den letzten Metern. So wird es auch bei den Bundestagswahlen im September sein. Als Grüne und Sozialdemokraten, aber auch als engagierte Bürgerinnen und Bürger dieses Landes tragen wir in diesem Wahljahr eine gemeinsame Verantwortung: offensiv die Auseinandersetzung um die bessere Zukunft zu führen. Diese Verantwortung müssen wir jetzt wahrnehmen. Fangen wir also an. Die Leute warten darauf.

#bewegungjetzt will die vielen Menschen motivieren, mobilisieren und vernetzen, die meinen, dass unser Land dringend einen politischen Frühling braucht. Wir möchten deutlich machen, warum wir in Deutschland nach Jahren des Durchlavierens und vermeintlicher Alternativlosigkeit in der Politik endlich einen Neuanfang brauchen – und wie dieser Neuanfang konkret gelingen kann. Den Initiatorinnen und Initiatoren von #bewegungjetzt geht es um ein neues Miteinander, um eine andere Politik: gerechter, moderner, nachhaltiger. #bewegungjetzt ist aber auch eine Haltung und steht für Vielfalt, Leidenschaft und Zukunftsfreude. So wollen wir unsere Ideen und unseren Spirit unter die Leute tragen.

#bewegungjetzt will zeigen: Rot-Grün ist mehr als eine Zählgemeinschaft, es ist ein gesellschaftlich notwendiges Bündnis: Für Gestalten statt Verwalten, für Kooperation statt Ellenbogen, für Kreativität statt Mehltau. Eine rot-grüne Mehrheit ist möglich – sofern wir dem Bundestagswahlkampf mit vereinten Kräften Zugkraft verleihen. Es geht um

viel am 22. September 2013. Darauf konzentrieren wir uns jetzt. Gemeinsam. Für die ErstunterzeichnerInnen sind es vor allem 10 Punkte, mit denen sich die gesellschaftliche Chance im Wahljahr beschreiben lässt. Aber unser Manifest ist erst der Anfang: Jeder und jede kann bei #bewegungjetzt mitmachen und sich für den Neuanfang stark machen.

Mit #bewegungjetzt wollen die ErstunterzeichnerInnen einen Stein ins Rollen bringen. #bewegungjetzt soll dezentral weiterentwickelt und vor allem von Bürgerinnen und Bürgern im Land vorangetrieben werden. Denn uns ist klar: Der wirkliche Resonanzboden liegt nicht im politischen Berlin allein, sondern im ganzen Land.

Sei mit dabei: bewegungjetzt.de

Euer Toni

PROTOKOLL DER KREISVERSAMMLUNG VOM 03.07.2013

TOP 1: Integration oder Inklusion? - Probleme und Maßnahmen

Mücahit berichtete zunächst kurz über seine Arbeit im Parteirat. Er stellte zwei Projekte vor, denen er sich hauptsächlich widmet. Zum einen führt er derzeit eine Umfrage zu Integration durch. Außerdem veranstaltet er zusammen mit der Bundestagsabgeordneten Beate Walter-Rosenheimer eine Integrationstour, bei der er Migrantinnen und Migranten in ganz Bayern besucht.

In seinem anschließenden Vortrag führte Mücahit aus, dass von den 80,2 Millionen Deutschen 15,746 Millionen einen Migrationshintergrund haben. 6,9 Millionen der Menschen in Deutschland haben keine deutsche Staatsbürgerschaft. In Bayern haben von 12,56 Millionen Staatsbürgern 2,47 Millionen einen Migrationshintergrund. Der Anteil wird in den nächsten Jahren vermutlich noch weiter ansteigen.

Danach ging Mücahit auf die Wahlbeteiligung bei Migrant*innen in München und Umgebung ein, die er im Rahmen seiner Arbeit im Parteirat abgefragt hatte. Knapp 60% der Wahlberechtigten mit Migrationshintergrund gehen nicht wählen. Sie fühlen sich nicht angesprochen, fühlen sich nicht als Staatsbürger*innen. Das hängt vor allem mit dem Integrationsklima in Deutschland zusammen.

Mücahit zählte einige Probleme auf, die bei der Integration auftauchen:

- es gibt die kulturelle und soziale Distanz zwischen Einheimischen und Eingewanderten
- Unzureichende Deutschkenntnisse
- Fehlende Berufsausbildung und Anerkennungsprobleme bei ausländischen Bildungsabschlüssen
- Negative Einstellungen gegenüber bestimmten Migrantengruppen
- Traditionelle Denkweisen von beiden Seiten
- Gewohnheiten und Besonderheiten der Zuwanderer
- Eingeschränkte politische Rechte
- Fehlende Identifikationsfiguren in der Politik
- Wenig Aufgeschlossenheit der Aufnahmegesellschaft
- Anstieg der ausländerfeindlichen Gruppen
- Vertrauenverlust gegenüber der deutschen Demokratie und Politik, z.B im Fall „Döner-Morde“ von einer Neonazi-Bande.

Auch ein paar Lösungsansätze schlug Mücahit vor:

- Wahlrecht für Drittstaatsangehörige auf kommunaler Ebene
- Vereinfachung der gesetzlichen Bestimmungen zur Einbürgerung, z.B generelle Hinnaahme von Doppelstaatsangehörigkeit, Abschaffung des Einbürgerungstestes
- Entwicklung der politischen Kultur bei den Migranten
- Eine Politik nicht für MigrantInnen sondern mit MigrantInnen, Entwicklung einer multikulturellen Demokratie weil Gesellschaft multikulti ist
- Wahrnehmung von: „Deutschland ist ein Einwanderungsland“
- Schluss mit den folgenden Aussagen: „Integration ist gescheitert“- „Multikulti ist tot“- „Der oder Die wollen sich nicht integrieren“...usw.
- Vertretung der MigrantInnen in den Parlamenten
- Besonders in Bildung und Ausbildung müsse investiert werden
- Institutionen sind notwendig, z.B Ministerium für Integration damit man das Potenzial gesellschaftlicher Vielfalt nutzen kann. Wir müssen die MigrantInnen mehr schätzen und aufrichtig ihnen gegenüber stehen, nicht nur vor den Wahlen um deren Gunst werben
- Integrationskonzepte müssen auch frauenspezifisch gestaltet werden

TOP 2: BDK nach der Bundestagswahl in Berlin 19./20.10.13

wir wählen 4 Delegierte (mindestens 50% Frauen → 2 Frauen- und 2 offene Plätze)

Wahlmodus einstimmig angenommen (zuerst Frauenplätze, dann offene, dann Ersatzdelegierte)

Delegierte							
Frauen (Wahlgang 1)		Offen (Wahlgang 2)		Offen (Wahlgang 3)		Offen (Wahlgang 4)	
Arusu Formuli	11	Robert Gerb	7	Robert Gerb	7	Robert Gerb	4
Anna Schmidhuber	13	Martin Wagner	13	Sebastian Lumpe	4	Sebastian Lumpe	7
Antje Wagner	14	Holger Lange	1	Joachim Bender	9	Joachim Bender	10
		Sebastian Lumpe	11				
		Joachim Bender	10				

Wahlgang 1:

abgegebene Stimmen: 23 / gültige Stimmen: 21 / Quorum: 11 Stimmen

Wahlgang 2:

abgegebene Stimmen: 22 / gültige Stimmen: 22 / Quorum: 12 Stimmen

Wahlgang 3:

Holger zieht seine Kandidatur zurück

abgegebene Stimmen: 21 / gültige Stimmen: 20 / Quorum: 11 Stimmen

→ niemand erreicht das Quorum

Wahlgang 4:

abgegebene Stimmen: 21 / gültige Stimmen: 21 / Quorum: 8 Stimmen

Ersatzdelegierte (einstimmig gewählt - offen):

Arusu Formuli, Sebastian Lumpe, Robert Gerb, Steffi Bessler, Helga Keller-Zenth, Ilona Maier, Holger Lange, Markus Büchler, Toni Hofreiter

TOP 3: Beschluss des Kommunalwahl-Budgets

Wir unterstützen individuell schwächere Ortsverbände, die bei uns eine Unterstützung beantragen. Dafür wird der Kreisvorstand noch möglichst objektive Kriterien festlegen.

Das Budget für die Kommunalwahl soll 25.000€ betragen.

15.000 €	Flyer Kreistagswahl
5.000 €	sonstiges Material
5.000 €	schwache OV's

=> einstimmig angenommen

TOP 4: Sonstiges und Termine

- Aufruf an alle Mitglieder, die auf Facebook sind: Werde Fans der Facebook-Fanpages des Kreisverbandes vom Kreisverband, von Markus, von Susanna, von Stefan... So können wir unsere Inhalte weiter verbreiten!

Anwesenheitsliste zur Kreisversammlung

Ortsverband	Name
Baierbrunn	
Brunnthal	
Garching	
Gräfelfing	
Grasbrunn	
Grünwald / Straßlach	A
Haar	
Hohenbrunn	
Höhenkirchen- Siegertsbrunn	P
Ismaning	
Kirchheim	
Neubiberg	
Neuried	
Oberhaching	
Oberschleißheim	
Ottobrunn Planegg	H
Pullach	

Putzbrunn	
Sauerlach	
Schäftlarn	
Taufkirchen	
Unterföhring	
Unterhaching	
Unterschleißheim	
Gäste	

Protokoll: Anna Schmidhuber

TERMINÜBERSICHT IM LANDKREIS MÜNCHEN

01.09.13	Festzelt Keferloh 17.00 Uhr	Festzelt Keferloh - Gut Keferloh
03.09.13	Vortrag und Diskussion in Taufkirchen mit Susanna Tausendfreund MdL 19:30 Uhr	Taufkirchen, Ritter-Hilprand-Hof (Kleiner Saal), Köglweg 5
03.09.13	Für mehr Datenschutz 19.30 Uhr	Lebensraum Kunst, Dorfstraße 4, Hohenbrunn
05.09.13	Ludwig Hartmann in Unterhaching 19:30 Uhr	Rathaus Unterhaching, Kleiner Sitzungssaal
05.09.13	Vortrag mit Dr. Toni Hofreiter: Verkehr geht auch anders: sauber, sicher und leise 20 Uhr	Bürgerhaus Gräfelfing
05.09.13	Gewerbe im Speckgürtel - Ansiedlungsstrategien und Wirtschaftspolitik im Landkreis 19.30 Uhr	Rathaus Feldkirchen
06.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand 13 – 17 Uhr	Taufkirchen, Markt am Bahnhof
07.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand 09:30 Uhr	Heimstetten, vor Tengelmann REZ
07.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand 09 – 14 Uhr	Unterbiberg bei Rewe und Neubiberg vor Tengelmann
07.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand 09 – 12 Uhr	Höhenkirchen, Rosenheimer Landstr. bei der Kirche
07.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand	Grünwald, Bauernmarkt

	10 – 12 Uhr	
07.09.13	Länderrat Bayern	Ganztägig
08.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand ab 15 Uhr	Taufkirchen, Sportplatz am Spielplatz
09.09.13	Podiumsdiskussion mit LandtagskandidatInnen München Land Nord 19 Uhr	Wolf-Ferrari-Haus Ottobrunn
10.09.13	Podiumsdiskussion "Wie entwickelt sich der Münchner Norden?" 20:00 Uhr	Bürgersaal, Theodor- Heuss-Str. 29, Oberschleißheim
10.09.13	Großkundgebung mit Katrin Göring-Eckart am Marienplatz 16:00 Uhr	München, Marienplatz
10.09.13	NSU Untersuchungsausschuss - Rechtsextremismus in Bayern 19.30 Uhr	Lebensraum Kunst, Dorfstr. 4, Hohenbrunn
10.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand ab 16 Uhr	Taufkirchen, Markt am Rathausplatz
11.09.13	Toni Hofreiter in Höhenkirchen-Siegertsbrunn 20 Uhr	Höhenkirchen- Siegertsbrunn
11.09.13	Warum soll Aying GRÜN wählen? 18:00 Uhr	Kastanienhof
12.09.13	Inklusion - GRÜNE Wege zur sozialen Gerechtigkeit 20:00 Uhr	Oberschleißheim, Bürgerhaus, Konferenzraum
12.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand 16:30 – 19:00 Uhr	Unterhaching, Bahnhof und Rathausplatz
13.09.13	Winfried Kretschmann in München 16:00 Uhr	Biergarten Muffatwerk (bei Regen im Ampere/Muffatwerk)
14.09.13	Infostand der Grünen in Oberhaching Vormittag	Bahnhofstraße/Tisinstr.
14.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand ab 15 Uhr	Taufkirchen, Eisdiele Cremagelato und Verkehrinsel Einkaufszentrum
14.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand 09:00 – 12:00 Uhr	Bahnhofsstraße Siegertsbrunn vor Edeka
14.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand 11 – 13 Uhr	Unterhaching, Bahnhof und Rathausplatz

14.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand ab 09:00 Uhr	Kirchheim Dorfplatz vor Bäckerei Aumiller
14.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand 09 – 14 Uhr	Unterbiberg bei Rewe und Neubiberg vor Tengelmann
14.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand 10 – 12 Uhr	Grünwald Bauernmarkt
15.09.13	Landtags- und Bezirkstagswahlen in Bayern bis 18 Uhr	In jedem Wahllokal
18.09.13	Kreisversammlung im September 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
19.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand 16:30 – 19:00 Uhr	Unterhaching, Bahnhof und Rathausplatz
19.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand ab 15 Uhr	Markt Kirchheim Dorfplatz
20.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand ab 15 Uhr	Biomarkt Heimstetten REZ
21.09.13	Politiker vor Ort - Info-Stand 11 – 13 Uhr	Unterhaching, Bahnhof und Rathausplatz
22.09.13	Bundestagswahl bis 18:00 Uhr	In jedem Wahllokal
25.09.13	Grüner Stammtisch Garching 20:00 Uhr	Café am Rathaus, Rathausplatz 2
28.09.13	Pflanzenbörse, Radflohmarkt + Allgemeiner Flohmarkt 10:00 - 12:00 Uhr	Wöllnerplatz, Pullach
28.09.13	Länderrat Berlin	Ganztags
29.09.13	Grüner Stammtisch Putzbrunn 19:30 Uhr	Bürgerhaus Putzbrunn
09.10.13	Kreisversammlung im Oktober 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
11.10.13	Grünes Kino 20:00 Uhr	Garching, Theater im Römerhof
11.10.13	Aufstellungsversammlung der Kandidatenliste für den Kreistag München Land 18 Uhr	Wird noch bekanntgegeben
13./14.10.13	ggf. Landesdelegiertenkonferenz (LDK) wird noch bekanntgegeben	wird noch bekanntgegeben
17.10.13	Grünes Kino	Bürgerhaus Putzbrunn

	19:30 Uhr	
19./20.10. .13	Bundesdelegiertenkonferenz in Berlin Ganztägig	Berlin, Velodrom
22.10.13	Grünes Kino "Das Schwein von Gaza" 20:00 Uhr	Bürgerhaus Pullach, Saal
27.10.13	Grüner Stammtisch Putzbrunn 19:30 Uhr	Bürgerhaus Putzbrunn
30.10.13	Grüner Stammtisch Garching 20:00 Uhr	Café am Rathaus, Rathausplatz 2, 85748 Garching
06.11.13	Kreisversammlung im November 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
16.11.13	Landesdelegiertenkonferenz (LDK) wird noch bekanntgegeben	Augsburg, Kongresshalle
21.11.13	Aufstellungsversammlung Taufkirchen zur Kommunalwahl 2014 19:30 Uhr	Taufkirchen, Ritter- Hilprand-Hof (Kleiner Saal), Köglweg 5
23.11.13	Bundesdelegiertenkonferenz (BDK) Ganztägig	Bonn
27.11.13	Grüner Stammtisch Garching 20:00 Uhr	Café am Rathaus, Rathausplatz 2
30.11.13	Grüner Stand auf dem Christkindmarkt	Parkplatz vor dem Bürgerhaus Putzbrunn
01.12.13	Grüner Stand auf dem Christkindmarkt	Parkplatz vor dem Bürgerhaus Putzbrunn
04.12.13	Kreisversammlung im Dezember 20 Uhr	Giesinger Bahnhof

Termine bitte immer an Antje: gf@gruene-ml.de

KONTAKTADRESSEN

Sprecherin:

Antje Barbara Wagner
Ebertstraße 6
82031 Grünwald
fon: 089 / 90 54 64 30
fax:032-12 12 45 170
gruene@wagner-gruenwald.de

Schriftführerin:

Anna Schmidhuber
Hohenbrunner Str. 26
85521 Riemerling
fon: 089/60850493
gruene@annaschmidhuber.de

Beisitzer:

Dr. Volker Leib
Lindenring 48
82024 Taufkirchen
fon: 089 / 666 11 681
vl Leib@volker-leib.de

Toni Hofreiter MdB Regionalbüro München

Dr. Volker Leib
Sendlinger Straße 47
80331 München
Tel: 089 / 46136584
Fax: 089 / 46136585
Kernzeit: Mo - Fr. 10-13
anton.hofreiter@wk.bundestag.de
www.toni-hofreiter.de

Kreisgeschäftsstelle:

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ebertstraße 6
82031 Grünwald
fon: 089 / 411 744 13
fax:032-12 12 45 170
gf@gruene-ml.de

Vorstand Grüne Jugend München

**Vorstand Grüne Jugend
München Land Süd Ost
Vorstand Grüne Jugend
München Land Nord**

**Landesverband
Grüne Landtagsfraktion
Petra Kelly Stiftung:
GRIBS-Kommunalbüro:**

Sprecher:

Markus Büchler
Freisinger Str. 7
85764 Oberschleißheim
fon d.: 089 / 315 97 215
fax d.: 089 / 315 94 561
buechler@slius.de

Beisitzerin:

Stefanie Bessler
Hauptstr. 31a
82008 Unterhaching
stefanie.bessler@gmx.de

Beisitzer:

Wolfgang Schmidhuber
Hohenbrunner Str. 26
85521 Riemerling
fon: 089 / 60 85 04 91
gruene@wschmidhuber.de

Susanna Tausendfreund MdL Landtagsbüro

Maximilianeum
Tel.: 089 / 41 26- 27 74
Fax: 089 / 419 00 491
Tel.(d): 089 / 419 00 490
Tel (p): 089 / 793 42 45
kanzlei@susanna-tausendfreund.de
www.susanna-tausendfreund.de

Bankverbindung:

DIE GRÜNEN München-Land

Kreissparkasse München-
Starnberg
Konto-Nr: 28 04 63 175,
BLZ 702 501 50

vorstand@gjm.de www.gjm.de

www.gjhs.gruene-ml.de

www.gjmln.de
kontakt@gjmln.de

www.gruene-bayern.de
www.gruene-fraktion-bayern.de
www.petra-kelly-stiftung.de
www.gribs.net

Kassier:

Peter Triebswetter
Am Stiergarten 33
85635 Höhenkirchen-
Siegertsbrunn
fon: 08102 / 99 84 43
peter.triebswetter@online.de

Beisitzerin:

Arusu Formuli
Krokusstr. 4
82178 Puchheim
fon: 089 / 31883965
f-arusu@hotmail.com

Beisitzer:

Charlotte Quest
Bajuwarenstraße 3
82054 Lochhofen
fon: 08104 / 7550
charlotte.quest@gmx.de

Kreistagsfraktion Fraktionsvorsitzender

Christoph Nadler
Hohenbrunner Weg 44
82024 Taufkirchen
Tel d: 089 / 41 66 13 78
Tel p: 089 / 6 12 54 01
Fax p: 089) 61 46 92 14
Christoph_Nadler@web.de

Internet:

www.gruene-ml.de

www.gruene-ml.de/fraktion



RÜCKENWIND FÜR BAYERN



Jetzt unterschreiben für mehr Windkraft in Bayern!

Ausführlichere Infos auf S. 7

Redaktionsschluss für den nächsten Kreisrundbrief: 06. Oktober 2013

V.i.S.d.P.: Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Kreisverband München-Land

Markus Büchler, Freisinger Str. 7, 85764 Oberschleißheim



Spenden an:
Die Grünen München-Land
Kontonummer: 280 463 175
Kreissparkasse München-Starnberg
BLZ: 702 501 50